

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Vom Himmel hoch, da komm ich her (GL 237)

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär, der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er will eur Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Einleitung

Unter den sieben Diakonen der Gemeinde von Jerusalem ragte Stephanus heraus als ein Mann voll Heiligen Geistes. Seine Auseinandersetzung mit den Führern des hellenistischen Judentums endete damit, dass Stephanus vor den Hohen Rat geschleppt und zum Tod verurteilt wurde. Stephanus ist das Urbild des christlichen Märtyrers; er hat Jesus als den gekreuzigten und in die Herrlichkeit Gottes erhobenen Messias verkündet; er hat für ihn Zeugnis abgelegt durch sein Wort und mit seinem Blut.

Zum Herrn – für uns Mensch geworden, zur Rechten Gottes erhöht und in unserer Mitte gegenwärtig – wollen wir rufen:

Kyrie – Rufe

Herr Jesus Christus, um unseres Heiles willen bist du Mensch geworden.

- Herr, erbarme dich.

Durch Stephanus hast du deine Heilsbotschaft verkünden lassen.

- Christus, erbarme dich.

Sein Martyrium wurde zum Auslöser der Verkündigung des Evangeliums an die Heiden. - Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, wir ehren am heutigen Fest den ersten Märtyrer deiner Kirche.

Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben und so das Beispiel des heiligen Stephanus nachahmen, der sterbend für seine Verfolger gebetet hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinem menschengewordenen Sohn. Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte. (Apg 6,8-10; 7,54-60)

In jenen Tagen tat Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, Wunder und große Zeichen unter dem Volk. Doch einige von der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner und Leute aus Kilikien und der Provinz Asien erhoben sich, um mit Stephanus zu streiten; aber sie konnten der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach, nicht widerstehen. Als sie seine Rede hörten, waren sie in ihren Herzen aufs Äußerste über ihn empört und knirschten mit den Zähnen gegen ihn. Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen und rief: „Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.“ Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten einmütig auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß. So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!“ Dann sank er in die Knie und schrie laut: „Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!“ Nach diesen Worten starb er.

Ein Gedanke

Das Geburtsfest Jesu und das Gedenken an einen Märtyrer, passt das zusammen? Dem Evangelisten Lukas, dem wir sowohl die Weihnachtsgeschichte als auch den Bericht von der

Steinigung des Stephanus in der Apostelgeschichte verdanken, verklammert die beiden Erzählungen miteinander durch das eine Wort „Herrlichkeit“, das auch mit Glanz und Ehre übersetzt wird. Er berichtet von der Herrlichkeit des Himmels, die den Hirten kundgetan wird, und der Herrlichkeit Gottes, die Stephanus sehen durfte. In den Worten des Stephanus wird deutlich: Erlösung ist geschehen. Gott hat seine Verheißung wahrgemacht und reicht den Menschen die Hand zur Versöhnung.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, für den der heilige Stephanus Zeugnis abgelegt hat, wollen wir beten:

* Der heilige Stephanus war dein Zeuge im Dienst an den Nächsten und im Dienst des Wortes, vor allem aber in der Nachfolge bis in den Tod: Ermutige uns und alle Gläubigen, dich tatkräftig und furchtlos zu bezeugen.

- Christus, höre uns. - *Christus, erhöre uns.*

* Wie nach der Steinigung des Stephanus werden auch heute Christen verfolgt und unterdrückt: Gib ihnen Standhaftigkeit und Kraft, dich auch in ihren schwierigen Situationen glaubhaft zu bezeugen.

- Christus, höre uns. - *Christus, erhöre uns.*

* Stephanus hat nach deinem Vorbild für seine Peiniger und Verfolger gebetet: Gib auch uns die Kraft, nach deiner Weisung unsere Feinde zu lieben.

- Christus, höre uns. - *Christus, erhöre uns.*

* Der heilige Stephanus hat dich in Gottes Herrlichkeit gesehen: Nimm auch unsere Verstorbenen in deine Herrlichkeit auf.

- Christus, höre uns. - *Christus, erhöre uns.*

Wir legen unsere Bitten in das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Gebet

Herr, unser Gott, wir danken dir für die Gnade dieser festlichen Tage. In der Geburt deines Sohnes schenkst du uns das Heil; im Sterben des heiligen Stephanus zeigst du uns das Beispiel eines unerschrockenen Glaubenszeugen. Wir bitten dich: Stärke unsere Bereitschaft, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, standhaft zu bekennen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Segen

Es segne uns und alle Menschen, die uns lieb und anvertraut sind, der menschengewordene Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: ich steh an deiner Krippe hier (GL 256)

1. Ich steh' an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben. Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn. Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast dich mir zu eigen gar, eh' ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.